

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 3.4.1964, 8,30 Uhr

Mit andauernden kräftigen Winden aus Süd reicht die Tauwetterzone weiterhin bis rund 2000 m Höhe. Mit der gleichzeitig starken Sonneneinstrahlung schreitet die Durchfeuchtung der Schneedecke weiter fort. Es ist daher vielfach mit Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen, die in Einzelfällen die Straßen hochgelegener Seitentäler gefährden. Im Bereich des Alpenhauptkammes ist infolge des großen Neuschneezuwachses der Osterwoche noch akute Lawinengefahr gegeben. Schitouren sind in diesem Bereich zu unterlassen. Durch die Gefahr von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen ist auch in den übrigen Teilen Tirols bei Schitouren höchste Vorsicht geboten. Durch die neuerlichen Verwehungen in Kammlagen sind Nordhänge besonders gefährlich.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr

Mit kräftigen Winden aus Süd ist die Null-Grad-Grenze wieder etwas unter 2000 m abgesunken. Mit der gleichzeitig starken Sonneneinstrahlung schreitet die Durchfeuchtung der Schneedecke weiter fort, sodaß mehrfach Naßschneelawinen zu erwarten sind, die jedoch keine wesentliche Gefährdung von Baustellen und Straßen bringen. In den Lawinestrichen entlang der Straße und in der Nähe der Baustellen ist jedoch Vorsicht und zweckmäßiges Verhalten zu empfehlen. Infolge der akuten ~~Schneebrett~~ Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen ist von Schitouren abzuraten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr

Mit andauernden kräftigen Winden aus Süd reicht die Tauwetterzone weiterhin bis rund 2000 m Höhe. Mit der gleichzeitig starken Sonneneinstrahlung schreitet die Durchfeuchtung der Schneedecke weiter fort. Es ist daher vielfach mit meist naßen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen. Abgänge bis zum Talboden sind zu erwarten. Eine Gefährdung von Baustelle und Lager ist nicht wahrscheinlich. In den Lawinestrichen im oberen Straßenabschnitt und in der unmittelbaren Umgebung von Baustelle und Lager ist jedoch Vorsicht und zweckmäßiges Verhalten zu empfehlen. Die akute Lawinengefahr erfordert bei Schitouren höchste Vorsicht.